Klörsheimer Zeitung (Tagblatt).

toften die fleinipaltige Betitzeile iber beren Raum 15 Bfg.
Retlamen 30 Bfg. Bennementspreis monati. 35 Bf.

alt Bringerlohn 45 Pf. Durch the Post bezogen vierteljährlich 1.65 Mt. incl. Bestellgelb.

Zugleich Anzeiger für den Maingan

mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage und Camstags bie Beilage "Seifenblafen".

Ericheint täglich aufer Countage. Drud und Berlag ber Bereinsbuchbruckerei Flöröheim, Widererftraße 32. Für die Rebattion verantwortlich heinr. Dreisbach, Flörsbeim.

Mr. 237.

Donnerstag, den 10. Oftober 1907.

11. Jahrgang.

Von Nah und Fern.

Fibrebeim, ben 10. Oftober 1907.

Mus bem Landfreis Wiesbaben, Der Berr trungeprafident bat ben Bolige:bienern ber Orte B erfradt, ittheim, Fibre heim, Schierfiein und Sonnenberg ben Bittel "Boligeifergeant" beigelegt unter Genehmigung jum en ber Uniform ber ftabtifden Boligeifergeanten.

Rachbar. Drieverfehr. Die Sandelstammer 2Bies. Shatorispertebre gwiden Biesbaden und ben Bororten Cabeim und Schierftein vorftellig geworben. Die Raifer-Dberpoftbiretiion Frantfurt bat entichieben, bag bie Derpoploiretton grontfatt in ben Rachbarortivertehr Biebbaben megen ber gwifden beiben Diten beftebenben biden unbebauten Bwijchenraume jur Beit noch nicht Magig ift. Der Froge foll jeboch erneut naber getreten ben, jobald bie Bebouung bes Bwijchenliegenden Gelandes fortgeichritten ift und besonders die an der Schierfteiner-Bebianten weiteren Rajernenbauten gur Musführung elimmen jein werben und fiber bie fernere Entwidlung ber tr Rabe ber neuen Raferne entftebenben Stadtteile naberer holug gewonnen werben fann.

Die lieben Landsleute. Diefer Tage mochte ein belonte Raufmann por einem Bruffeler Raffeehaufe Die bineifcaft eines englichen Gentleman, ber offenbar ber binehmiten Gefellicaft angehorte. Der jungere Derr wies Abortommenber Beife bem Ranfmanune ben Beg gu Benjeum. Auf bem Bege fcritt ein Frember on den vorbet und verlor feine Brieftofche. Eben wollte ber Birmben reichte, ber ebenfalls englander mar und fic gar nicht genug tun tonnte, bem "ehrlichen Finder" bu wifes. Er reichte Diefem ous feiner Laiche einen Taufend. Ratenidein "für die Armen" und beionte, bag er burch ben Bullet auf ber Reife in argen Berbruß geraten ware. Dan to betannt geworben und nohm por einem Reftaurant "Etunf" ein. Man fprach fiber ben Borfall und to inte und ichtimme. Ladend fagte ber Finder der Brieftaide: Aber mit ihnen ift bas boch mas anderes und unter Gentlehie Uhr nicht ohne weiteres anvertrauen werden, wenn ich bamit fortgebe und ba brüben & garetten faufen wollte." Spagougel!" rief lachend ber feine Derr und reichte ibm Omergoidene Uhr und R tte bin, Die jener einftedte. Dit Londoner Ranfmann war jo beinftigt, bag er bem jungen "flicen" Gentleman nun auch feine Uhr und fein Taich-Sin mit Gold gab. Hab bas nahm ber andere unter großem Stadter, "Und nun taufen fie Bigareiten und tommen fie balb wieder, da ait wir noch einen Erunt tun tonnen." Da t junge perr aber etwas lange blieb, ging ber Berlierer ber Brieftaide, weil er in ber Beit fo taapp fet, jenen Bolen". Der Dritte aber trauert feiner Ugr und 600 Stanten in Golb nach. Der "ehrliche Finder" war naturmit feinem Delfer aus bem Bigarrenladen burch einen Deiten Musgang verichwunden.

Ohrringe wieder Mobe. In ber vornehmen Mobigen Geleuicatt nimmt Das Eragen von Dhrringen bitber gu. Bevorzugt werben die langen Ohrringe, wie bit bor goei Generationen Mobe waren, boch wird leichteres Moterial vermendet. Das Gold ipielt eine Rebenrolle. Berlen, Diamonten und hellblaue Gaphire berden benorgugt. And Amethiften und bellrote Berlen wirden begunftigt. Die neuefte Eifindung auf dem Gebiete ift ter fogen. Double Stop. Er beiteht ans gwet fleinen Rettden, fleinen Dia-Monten und Berten in unfichtbarer Saffung, an beren Ende tine größere Berle ober ein größerer Diament hangt. Das ber Ringe und gartefte Musführung ber Arbeit find Dauptfache.

- Gin gemutlicher Augetlagter. Der Bfrundner Engelbete Rester fteht por bem Richter bes fiebten Begirtes in Bien wegen Bachebeleibigung : er hat einem Bachmann Seben Gie bas ju? Angeti.: Ra freili, aber i hab' ben Bachmann bamit net weh tun wollen. Richter: Sie find icon vorbeftraft? Angeti.: Bierundzwannigmol, aber net immer megen Bachebeleibigung. Richter Richtig, auch tinmal megen Diebftabis! Angell.: Dha, megen Diebftabi bor i no net abg'ftraft. Da "regier". Richter: Sie bollen wohl fagen: refurrieren? Anget.: Meineiwegen. Ridter: Das lettemal haben Gie brei Boden Arreft er-

balten? Angekl.: Leiber. 3 mad' Sie ausmerksam, herr Richter, bag i folde Straf' net mehr annimm. Da werb' i olei regier's. (Bittenb): Son's jo freundli herr Rat, geb'a S' ma vergebn Tag, bret Bochen fan ja vill gu lang. Schenken S' mir acht Tagen und i "regier" net. 3ch bitt fcon, lefen S' bas (ichiebt bem Richter ein Stud beidmustes Bopier gu). Das ift nicht notig. Uebrigens ift ber Bettel in ichmutig und geradegu "blatternverdachtig", bag ich ibn nicht in bie Danb nehme. Angefl.: Dbe gibte net, ba regier i. Benn's Ihna recht is, mi ju verurteit'a muffens a ben Bettel lefen. Und bonn bitt' icon um meine 14 Tag. Der Richter entfaltet bas Bopier und tonftatiert, bag es ein Entloffungeichein aus bem Berenhaufe ift, mo ber angeflagte vor mehreren Jahren furge Beit interniert war. Richter: Alfo tommen wir gur Sache. Sie haben ja ben Badmann, ber Sie arretterte, befdimpft. Angeft. : Ge war net fo 688 g'meint. (Schmeichelnd) Biti' fcon, Derr Rat, nem S' mir 14 Tag. Richter: Mifo Sie wollen burchaus 14 Tage? Angefl.: Selbftverftanbli, herr Rat. Der Richter willfahrt ber Bitte und verurteilt Reiter gu 14 Togen Mrreft. Angell.: I bant plimals. I "regier" net. Bitt' ichbu um an Strafanficub. Richter: Bis wann? Angell. Bis nachmittag. Richter: Alfo gut. Rach fünf Minuten tommt Reiter gurnd und erklärt: Herr Richter, bas i Ihna tane Scherereien mach . . . i bleib' giet ba! Richter: Gut! (jum Juftigloldaten): Führen Sie den Mann zum Strafantitt ab.! Angell. Aber tritt ab! Angell.: Aber . . . nur fane Scherereien! Brauch benn i a Begleitung? I fahr' net ab . . . und auskenna tu' i mi a allan . . . i bin ja nets erstemal ba. Richter: Es ist Borichrift. Angell. (dem Instigioldaten folgend): 's ist aber heutzutag gar ta Bertrauen mehr auf der 2Betel

- Es gibt Taufenbe, benen bie Ratur eine fone Stimme verlieben bat, die ober nichts Rechtes bamit angufangen wiffen, weil ihnen eine gefangliche Musbilbung fehlt. Es ift eben jebermanns Sache, und es bot nicht jebr Gelegenbeit, Luft und Beit, fich langen Studien gu webmen, und fo vertummert die icone Stimme. - Für folche empfiehlt fich eine Schule, die fie fury mit ben Grundregeln ber Gefang. teduit vertraut macht und ignen bagu verbilft, fich und anberen gur Frende ein fcones Lieb ober eine einfache Arie anderen jur Frende ein icones Bied ober eine einsche Arie fingen zu ionnen. Allen biefen empfehlen wir die joeben im Berlog von J. B. Longer in Rbin erschienene Gesaugschule von A. Krüger (Tongers Taichen-Album Band
47, 288 Seiten, ichda und ftart tart. Mt. 1.—) — Sie bietet in klarer, leichtverständlicher Sprache bas Wiffenswerteste in Theorie und Brogis. Ausgehend von einer allgemeinen Musikiehre, gibt sie Ausgehend von einer allgemeinen Musikiehre, gibt sie Ausgehend von einer all-Befongione, Körperhaltung, Tonanichlag, führt Tonbilbungs. übungen vor, Jatervalle, Die Dur-, Moll- und dromotifche Tonieiter, Die Bergierungen uim. nebit einer Angabl Lieber und Arien, fo bag mobi fein Buntt unberührt bleibt, aber alles, wie nochmals betont werden mag in fo flarer, einfacher Beife, bag man biefe Soule auch gang gut jum Gelbftunterricht benugen tann. Die Ausstattung ift tabellos. -

Stuttgart, 8. Oftober. Geftern Abend 9 Uhr fubr auf ber Station Bietigheim ein von Muhlader tommenber Gutergug infolge unrichtiger Ginfahrerlaubnis auf einen friuftebenben Gutergug auf. Sierburch murbe bas eine Gleis zwifden Großfachfenheim und Bietigheim auf etwa 1 Stunde gesperrt; es erfitten bie ohnehin beripateten Schnellguge 43 und 59 meitere erhebliche Beripatungen. Berlett ift niemand.

Gmund, 8. Oftober. Die bor einiger Beit im Sefperter Balb unterhalb ber biefigen Frenmuhle aufgefundene Leiche ift als die des Gelbgießers Rubolf Inderfubrt, aus dem Begirf Nachen flammend, festge-ftellt worden. Arbeitslofigfett pheint Der

Brund bes Gelbftmorbes gu fein.

Flehingen, 8. Oftober. Geftern bormittag murbe eine hiefige Familie von ichwerem Diggefchid beimgejucht. In einem Fieberanfall iprang eine 39 Jahre alte Chefrau in einem unbewachten Augenblid in ben Araichbach. Trogbem ihr Berichwinden von ben Ungehörigen fofort bemertt murbe, tonnten biefelben bie ungliidliche junge Frau boch nur noch als Beiche auffinden.

. Mögglingen, 8. Ottober. Der fahrenbe Burftenmacher Wittich aus Lubenhard betam auf bem Bahnhof in Mögglingen mit seiner Frau Streit, infolgebeffen er ber letteren bas De ifer in ben Leib ftach, baß sie in Lebensgesahr schwebt. Der Täter wurde verhaftet.

Schramberg, 8. Oftober. Der Milchausfahrer in der hiesigen landwirtschaftlichen Brenneret, namens Johann Bopp, der sich türzlich durch einen Schuß zu entleiben versucht hat, ist wegen Unterschla-gung einiger Hundert Mark, die er von Milchtonsumenten für bie Brennerei vereinnahmt hatte, ber -haftet und ins Amtsgerichtsgefängnis Obernborf eingeliefert worben.

Rarisruhe, 8. Oftober. Bahrend ber Beifetung bes Großherzogs ereignete fich auf bem Schlofplat ein ich merer Ungluds fall. Giner ber Buichauer mar auf einen Baum geflettert. Er verlor babei bas Gleichgewicht und fturgte ab, wobei er auf ben untenftebenben Chieferbedermeifter Greber fiel. Durch ben Aufschlag wurde Grebet das Genick abgebrückt, was ben sofortigen Tod zur Folge hatte. Auch ber heruntergefallene junge Mann erlitt schwere Berletungen.

Mannheim, 8. Oftober. Der 35fabrige Stations. afpirant Torfter wurde auf der Station Biblis ber Mannbeim-Gobelauer Strede beim Ueberichreiten ber Bleife bom Schnellgug Bafel Frantfurt erfast und

fofort getotet.

Berne frürzte ein Aekeiter in einen mit fiebenbem Del gefüllten Reffet. Er erlitt graßliche Branbmunden und berftarb fofort.

Die Männer-frauen.

In biefem Commer fet bie erfte perheiratete Fran an der Berliner Universität zum Doltor med. promo-viert. Sie ist leider feine Deutsche, sondern eine Ruffin, aber sie hat ein echt frauenhastes, nämlich ein frauen-ärzistiches Thema in ihrer Doktorarbeit behandelt. Gleichfalls eine Fremde, eine Norwegerin, ist als vollwertig ausgebilbete Techniterin in einem Samburger Ingenieur- und Architettenbureau tätig, nachbem fle auf ber Technischen Sochschule in Hannover ihre Stubien abgeschlossen hat. Dafür find in Altenessen mehrere beutsche Frauen von ber Kommunalbehörde im Bermaltungsbienft angestellt, wie fie auch bort feit Jahren als Mitglieber bes Gemeinbewaisenrats und in ber öffentlichen Armenpflege arbeiten. Ueberhaupt bat fich bie ehrenamtliche Tätigkeit ber Frauen als fab-tische Armen- und Waisenpflegerinnen immer mehr eingeburgert; an einigen Orien fino fie auch c'3 Bai-fenrate, begiv. als Mitglieder bes Armenrates gugelaffen; por allem aber ift ihre Beftenung gu Borminbern für eheliche Bollmaifen und uneheliche Rinber eine ftetig gunehmenbe; bie Umtegerichte gieben fogar mit Borliebe Frauen heran, die sich nach übereinstimmendem Urteil vorzüglich bewährt haben, und oft mangelt es an der gewünschten Anzahl für diesen Boften, Rach dem Stuttgarter Borbild bat jet bie Münchener Bolizeibireftion eine "Bolizeiafiftentin" angestellt, beren Mufgabe nicht auf frimincliem Gebiet, sondern in der sozialen und charitativen Fürsorge für die weiblichen Inhaftierten liegt. — In Desterreich hat der Unterrichtsminister dem Beschlusse des philosophische ichen Brofefforentollegiums auf Bulaffung bes Frauleins Dr. phil, Glife Richter als Brivatbogentin für romanijche Philologie bie Bestatigung erteilt. Mus Egypten tommt bie Rachricht, baß jum erstenmal eine Dobammedanerin das höhere Examen, etwa dem Abiturium entsprechend, abgelegt hat. Das niedere, das etwa dem Einfabrigen" gleich fommt, baben in den letten Rabren 116 Madden, bas Lebrerinnenegamen 20 Madden beftanben. Aber nicht nur die wiffenichaftliche, auch bie hauswirtschaftliche Musbildung wird unter ber gegenmartigen Regierung gepflegt und es werden eigene Saushaltungslehrerinnen ausgebilbet. Algier will binter bem frangofischen Mutterland nicht gurudfteben; an ber bortigen juriftifchen Musbilbungsanftalt haben furglich zwei Frauen fehr gute Egamen abgelegt. Die eine erlangte bas Diplom fur bie Berwaltungslaufbahn, bie andere bie Zulaffung jur Abvolatur. Gin mertwur-biges Gegenftud bilbet ein wohl auf bas befannte ichweizerische Rantonlisweien gurudguführendes Urteil bes Obergerichts im Ranton Bern, bas einer Juriftin bie in Burich bie Anwaltsprufung beftand, bie Bulajfung gur Abvolatur in Bern verlagte, weil biegu bas politische Wahlrecht als notwendige Boraussehung anaufeben fet.

Die Großherzogin-Witwe von Baden.



Der Tob bes greifen Groffergogs bon Baben lentt ble Mufmertjamteit auch auf feine bochbetagte Gemahlin, die Großhercogin-Bitwe, ble trop ihres hoben Alters von nabezu 70 Jahren in unermublicher liebevoller Gorge am Rrantenbette ihres Gemahls bie gangen letten Rachte ausgehalten bat Die Che ift so gludlich gewesen, wie man es an Fürstenhöfen mit all ihrem Zeremoniell und bofischen Kram taum er-wartet. Der Ehebund, aus Liebe geschloffen, vereinte ein Paar, bas fich bie Sarmonie ber Ceelen bis in Die fpatefte Beit ber Ghe erhalten bat. Beibe maren gleichsam ungertrennlich, und ob fie in Rarlerube, Baben-Baben, Meinau ober Berlin weilten, ftele maren fle gufammen, und nur gufrieden im engften Familienfreise. Großherzogin Luise ift die einzige Tochter bes greisen Raifer Wilhelm, fie ift am 3. Dezember 1838 geboren und hat sich am 20. September 1856 mit bem Großherzog Friedrich vermahlt. Der Che entftammen befanntlich zwei Rinder, ber Erbgroßherzog, jehige Großherzog Friedrich, und die Kronpringeffin von Schweben.

Justizmängel.

Gine gange Reihe von Urteilen ber lebten Bochen wirb in ber Preffe lebhaft getabelt. Rieberträchtige Roblinge beiberlei Geschlechtes, beren Berbrechen einem bas Blut fieben machen, find mit auffallend geringen Bugen weggelommen. Gine Stiefmutter mighanbelt fortgefest mit ichauriger Erbarmungelofigfeit ein wehrlofes Rinb - ber Gerichtshof balt 300 Mart Gelbftrafe fur ausreichenb. 300 Mart, bie man an einem Abend in eleganter Gefellichaft ausgibt - benn elegant ift zweifellos bie Befellichaft, in ber bie elegante Rinberqualerin fich nun wieber frob-gemut bewegen barf. Auf 100 Mart Gelbitrafe erfennt ein anberes beutiches Gericht gegen ein Beib, bas ihren icon bon Ratten berletten Sund boswillig in einen bom Ratten wimmelnben Schuppen hatte fperren laffen. Das ungludliche Tier wurde bann morgens in ben letten Budungen mit burchfreffener Reble und abge-nagten Beinen aufgefunden. Wie hatte ein Boll aber bie Unbolbe geurteilt : Ahnen benn unfere gelehrten Richter nicht, daß folche Erfenntniffe bas Rechtsbewußtfein gerade bes fleinen Mannes empfindlich beleibigen ? Das folde Ertenntniffe Sunderte von Bofe-wichten in ihrer Abicheulichteit bestärfen, und bag Stieffinder und Tiere, die ohnehin wenig genug bon ber Tolerang und Sumanitat biefer toleranten und humanen Beit ipuren, baburch fur vogelfrei erflart werben ?" Das Bollsempfinben verlangt fur Robeitsverbrechen eine weit ftrengere Strafe, als bas Wejeb poridreibt, und bie Richter bemuben fich, die alleraugerfte Deilbe malten gu laffen.

Mus bem Sannoverichen werben gwei weitere, an einem und bemfelben Tage gefällte feltfame Freifpruche gemelbet. Ginen Mann bon 57 Jahren, ber megen Berbrechens gegen die Sittlichfeit auf ber Antlagebant fist, lagt man laufen, weil er als chronifcher Allfobolift gurgeit ber Begehung ber Tat angeblich nicht im Bollbefit feiner fogenannten Geistestraft gewesen ift. Ginem anderen, ber fich an einem Schulmabchen vergangen hat, blubt basielbe Blud. Er bat bie Untat pernunftigerweise im Buftanbe völliger Truntenbeit begangen. Beibe Herren werben neuerdings auf die Kinder unseres Bolles losgelaffen; als Gronische Alfoholisten haben sie das Borrecht, sich ungestraft auf thee Art zu amusieren zu burfen. So wird Recht zum Schreienben Unrecht, fo schlägt migverftanbene Suma-nität ins Gegenteil um. Statt bag uns bie Rechts-pflege bor Bestien sichert, liefert fie ihnen unsere Kinder aus. Bergleicht man bamit ben Baal ju Babel, fo war er auch nicht biel ichlimmer. Gin anberes Blatt ans bem Buch ber Richter : 3m Rieberhofer-Brozes in abermals eine Zeugin öffentlich barüber befragt marten, ab fie mit bem Angeflagten lange Zeit par

bem Morbe berfehrt, ob fie bor ihrer Berbeiratung auch anberen Mannern ihre Gunft geichenft habe und bergleichen mehr. Mit ber Morbtat felbft hatte bas gwar burchaus nichts ju tun, aber gefragt wurbe boch. Gs ift feinerzeit emporter Ginfpruch erhoben worben, als in Cachen Betere bie Freiin v. Bulow Ausfunft über ihre Liebe gu biefem Manne geben follte. Bas ihr recht war, ift bem armen Beibe im Rieberhofer-Brogeg billig. Rein Menich, und trage er ben feierlichften Talar, barf Fragen an einen Beugen ftellen, bie mit bem eigentlichen Bmed ber Berbanblung nichts qu tun haben, bie Ehre bes Befragten aber befleden ober bernichten tonnen. Leiftet Die Buftig auf folche Inquifition nicht freiwillig Bergicht, fo muß fie von ben Gefengebern bagu gezwungen werben. Bem bie Deffentlichfeit bes Gerichtsversahrens immer noch ein Sort ber Freiheit icheint, ber tut gut, fich ber Beme-gung gegen bieje Musmuchie anguidließen. Gine fortgesette öffentliche Entehrung werben fich bie, Die ihr Unglud gu gerichtlichen Beugen macht, nicht lange mehr gefallen laffen.

Gin paar traftige Erlaffe ber beutichen Juftigmis nifter, ein paar Gederzüge im Gefegbuche, und aller Anlag zu berechtigten Alagen ift beseitigt. Man resor-miert so unendlich viel bei uns, Rötiges und Unnö-tiges — weshalb beseitigt man nicht endlich berartige Mergerniffe und macht folche Berhandlungefehler und

Urteile unmöglich ?

Politische Aebersicht.

Bobenreform in Burttemberg. Bur Frage ber Bobenreform nimmt nun auch die wurttembergifche Regierung Stellung, entsprechend einem Ersuchen bes Reichstanglers (Reichsamt bes Innern). Bon bem wurttembergifchen Suftigminifterium wurden nämlich in ben letten Tagen bie Umtsgerichte und bie großeren Grundbuchamter aufgefordert, Erhebungen über bie Entwidlung bes Erbbaurechts feit Infrafttreten bes Burgerlichen Gefebbuchs und die hierbei gemachten Bahrnehmungen anguftellen, insbefondere barüber, von welchen Rreifen, in welchem Umfang, für welche 3wede und unter welchen Bebingungen bas Erbbaurecht Berwendung gefunden hat, bon wem, unter welchen Bebingungen und gegen welche Sicherheit außer bem Erbbaurecht beffen bnpothefarifche Beleihung erfolgt ift und welche besonberen Grfahrungen mit bem Erbbaurecht vor allem in Anfehung bon Schwierigfeiten, benen feine Bermenbung begegnet, gemacht worden find. Das Reichsamt bes Innern geht bavon aus, bag bie Benütjung bes Rechtsinstituts bes Erbbaurechts bei ber Bergebung von Grundbefit jur Errichtung bon Bobngebauben in bauernber Bunahme begriffen fei, bag bor allem ichon mannigfach bie Stadt-gemeinben, bon ber Ertenninis geleitet, daß bie Bobnungsmißftanbe bejonders mirtfam burd bie Schaffung und bie planmäßige Berwertung eines ausgebehnten Gemeinbegrundbefiges befampft werben fonnen, bas Erbbaurecht in ben Dienft ihrer Bobenpolitif geftellt haben; vereinzelt haben auch Brivatperfonen, gewerbliche Industrielle und gemeinnütige Unternehmungen, fowie Stiftungen biefer Urt bas Erbbaurecht verwendet, es feien jedoch aus ben beteiligten Rreifen lebhafte Beichwerben barüber laut geworben, bag bas Erbbaurecht im Burgerlichen Gefetbuch eine gureichenbe Regelung nicht gefunden habe, befonbers werden auf die Schwierigkeiten, benen bie Beleihung begegnet und die feblenbe Möglichkeit bingewiesen, in einfacher und guverläffiger Beife bie Abmadungen bes Erbbaubertrags - namentlich fiber den Erbbaugins, ber Bflicht gur Inftanbhaltung, Berficherung und Tragung ber öffentlichen Laften u. f. w. mit binglicher Birffamfeit auch gegenüber ben Rechtsnachfolgern und erften Erbbauberechtigten auszuftatten und es follen biefe Digftanbe broben, ber weiteren Ausbebnung bes Erbbau-rechts febr mefentlich Abbruch ju tun.

Bivilprozegrecht. Der Entwurf eines Gefetes gur Reform bes Bivilprozehrechte, fo wie basfelbe porausfichtlich bem Bunbesrat vorgelegt werben wirb, wird bom Reichsanzeiger veröffentlicht. Es umfaßt Menberungen bes Berichtsverfaffungsgefebes, ber Bivilprozegordnung, bes Gerichtstoftengefebes und ber Gebührenordnung fur die Rechtsanwälte. Gine ausführfiche Begrundung, welche bie Abfichten und Tragweite ber burch ben Entwurf eingeleiteten Reform tennen lagt, ift bem Entwurf beigefügt.

Vermischtes.

Gine riefige Bafferhaltung wird in Normel bemnachft entstehen. Die Ausnützung ber Baffertib bes Glommens, ber füblich von Chriftiania in Rabe ber norwegisch-ichwedischen Grenge munbet, sid burch Anlage einer Taliperre ber Ortichaft Dieren bemöglicht werben. Die Regierung bat bor furzem Besitzern ber Wafferfälle am Glommen bie Gente gung bagu erfeilt. Der Mibfenfee foll im Serbit but einen Staudamm bei Svanejos, etwa 14,4 Rilandir unterhalb Eidsvold, auf 0,7 Meter über feinen mit leren Bafferstand aufgestaut werden, und bie hierden angesammelte Baffermenge pon 800 Millionen Ruth meter foll in ben Monaten Januar, Februar und Ring allmählich abgelaffen werben, fo bag ber Blomme auch mindeftens in diefer Zeit 220 Rubikmeter Biffe pro Cefunde führen wird. Durch diese Anlagen mitt Boile Ballerfrafte ber fenten bie bie Bafferfrafte ber bereits ausgenutten Salle Ruffesrud und Garps auf mehr als bas boppelte the und insgesamt werben 235 000 Pferbestärfen perfer gegenüber 115 000 bei ben bisherigen Bafferfallen

Der neueste Beruf. Bu der ichon gleichen gifte bon Berufen, die dem Europäet fom ericeinen mogen und boch in Amerita in fteben, hat fich als jungfter ber bes "Büchervernichtet bingugesellt. In Rew-Port find jett bereits friemen bamit beschäftigt, Rechnungsbücher, Geichte briefe, Rechnungen, Sauptbucher und anbere ichaftepapiere bon großen Firmen gu bernichten. senhaft wurden in der letten Zeit an die Rem gieht Gefchafte Zirfulare versandt, in denen biese Biene fich erboten, die Bernichtung alter Geichaftspape unter Garantie, baß tein Spaherauge Einblid in erhalten follte, ju übernehmen. Go neu bas Geift, fo foll es boch icon recht guten Nuten abwerte

Der Wald in Gubenropa. 3m legten Comm wurde wieder bon großen Balbbranben in Gubent berichtet. Um barteften wurden Spanien und 31 betroffen, und gerade in biefen Landern ift bet gang ber Baldbestände ichon ohnebies zu einer nach nalen Gorge geworben. Wenn man weiß, in wie lofer Beije bort ichon feit Jahrbunderten mit bem gewirtichaftet wird, tann es nicht Bunder nehmen, weite Streden Landes in Prarien, die von ben lienern als "macchia" bezeichnet werben, umgemand worden find. Mit verfümmertem Solze bestanden, weber als Bau- noch als Brennmaterial verwender ift, find fie sowohl als Ader wie als Weibeland tauglich. Abgesehen davon, bat die Sorglofigfeit Sullanders in diesem Fall eine Berichlechterung Rlimas gur Folge gehabt, ba nunmehr Durre Heberschwemmungen miteinander abwechfeln. Italie bat während 10 Monaten bes Jahres fein Waster is seinen Flüssen amei Manaten bes Jahres fein Waster feinen Fluffen, zwei Monate lang besteht eine uber große Fille. Da brangt sich ein Bergleich mit Schweiz auf, beren Fluffe das ganze Jahr hindurch an nahernd gleichmäßig mit Baffer verforgt find. In bei Bor Urbis, einer in Rom ericeinenben Zeitschille wird nun auseinandergesett, bas die Schweis ibri gunftigen Bafferverbaltniffe einem weifen Gefeb ibri Regierung zu verdanken bat, wonach fein Baum is Lande gefällt werben barf, ohne burch einen neuen erfeht zu werben. Durch die Erhaltung ber Walle. wirb eine ungefahr gleichmäßige Geuchtigfeiteverteilung ergielt. Die Berdampfung und bie Rieberichläge erfo gen infolgebeffen in einer gewiffen Regelmäßigfeit, po burch bann wieder eine annabernd gleichmäßige Gpt jung ber Fluffe erzielt wird. Ihre Benuhung in im buftriellen Betrieben und gur Erzeugung von elettifcher Rraft ift daher in febr weitem Umfang möglich. Italien genießt biefe Borteile in viel geringerem Dabe. obgleich es gewiß fehr ber Erwerbsquellen bebarf. Bit ben Staliener icheint es besonders frantend ju fein, baß er, ber Landsmann Boltas und Galvanis, in be elettrifchen Betrieb bon feinem prattifchen Rachbar jest feits ber Baffericheibe überholt worben ift. Reuerbinge ift in Stalien eine Bewegung eingeleitet worben, Die eine Bebung bes fparlichen Balbbeftanbes gum Gegen-

Der Gehalt macht's!

Manche Hausfrau hat sich schon darüber gewundert, dass sie mit Kathreiners Malzkaffee viel weiter kommt. als mit jedem anderen sogenannten Maltkaffee, selbst wenn dieser ein paar Pfennige billiger ist. Das ist ganz natürlich, denn der echte .. Kathreiner" wird an kräftigem Kaffee-Geschmack und Aroma von keinem anderen Malzkaffee erreicht. Jede Hausfrau, die beim Einkaufe von Malzkaffee das anerkannt Beste haben will, muss ausdrücklich, Kathreiner" verlangen und scharf darauf achten, dass sie auch wirklich den echten im gesch'ossenen Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild und Unterschrift des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreines Malzkaffee-Fabriken bekommt.

Ob ben はの一世

bin bilb

Bre



Flörsheimer Zeituna



hat von allen hier gelesenen Blättern nachweislich die größte Berbreitung.

Lotales.

Floreheim, ben 10. Oftober 1907. ber neuen Schulfale.

Rontog 10-11 1-4, Dienftog 9-12, Mittwoch 10-11, 1-4, Donnerftog 9-12, Freitag 10-11 1-4, Samftag 9-11, 1-3 Uhr.

Roffe 5a (herr Weis)
Pontag 8-11, Dienitag 10-11 1-4, Mittwoch 8-11 1-3, Donnerstag 10-11 1-4, Freitag 8-11, Samstag 10-11, 1-3 Uhr.

Raffe VIb (herr Kromer)
Rantag 10—12, Dienstag 8—101/g 1—4, Mittwoch 1—4, Donnerftog 10-12, Freitag 8-101/2 1-4, Camftog 10-11 1-3 Uhr.

Rloffe Vb (Fraulein Bermes) Rentag 8-10 1-4, Dienftag 10-12, Mittwoch 8-11 1-3, Donnerstag 8-10, 1-4, Freitag 10-12, Samstag 8-11 1-3 Uhr.

Breit, Reftor. V Die Gemeinde Ried, Die im nachften Jahr wieber ei-Schulneubau für 100,000 Dart gur Ausführung bringen muß, fordert in Diefem Jahr ju ihren Schullaften on Franffurt MRt. 800.

Aus der Umgegend.

Roftheim, 9. Dit. Der Babitompf gur bevorftebenben Gemeinberatewahl wurde von ber fogioldemofratifden Bartei nit einer Berjammlung eröffnet. Es fleben fich brei Barbie Sozialbemofraten.

Mombach, 4. Dit. Die Ginführung der eleftrifden taft ju Betriebszweden burfte nunmehr als gefichert gu idtachten fein, ba ber von ber Stadt geforberte Garantie-berbrauch in Sobe von 3000 Mart pro Jahr feitens ber liefigen Gewerbetreibenben noch überzeichnet wurde.

Redattione. Brieftaften.

Mehrere Musftellnugebefucher. Bas Sie mit bem and gerichteten Brief eigentlich bezweden wollen, ift uns blig untfor. Bir haben boch bireft nach ber Ansftellung bollftändige, nicht nur die mit Ehren., 1., 2. und 3. antennung" und "Anerkennung" erboltene Rummern umin ben Rrfimmeln?

Befanntmachung.

d. Anichluß an meinen Erlaß vom 23. Jan. be. 3e. de. D. M. Bl. S. 14) mache ich barauf aufmertsam, bag bie borichriften über bie Ausbildung von Gewerbeschullehrerth" am 1. Oftober be. 38. in Rraft treten. Demnach bon biefem Beitpunft ab bas Recht, Gewerbeichulhrerinnen auszubilben :

3) bie Roniglichen Sanbele- u. Gewerbefdulen fitr Dab. den in Bofen, Botebam und Regbt, fowie ber Lette-berein in Berlin : fur alle unter II ber Borichriften aufgeführten Lehrfacher, mit Ausnahme bes Beichnens, worin einstweilen Lehrerinnen nicht ausgebilbet wer-

b) bas Bestaloggi-Frobelhaus II in Berlin : fur Rochen

und Houswirtschaft;

c) bie Biftoria-Fortbilbungsichule in Berlin : fur Bafde-

anfertigung, Schneibern und Bug. inderen Anftolten fieht bas Recht, Gewerbeichullehrerin. duszubilden, nicht zu, und zwar, wie ich aufgetretenen ibeifeln gegenstber ausbritdlich bemerte, auch dann nicht, benn sie fich bisher die Ausbildung von "Industrielehrerinnen ober von Lehrerinnen mit ahnlicher Bezeichnung zur

dafgabe gemacht haben. bin laffen, ober bie ihre an diefen Anftalten icon begonhehe Ausbildung vollenden wollen, Die Doglichteit ju geben, 43 am ergibt, daß fie ben Anforderungen genügen, die nach den Botidriften" an fünftige Gewerbeichullehrerinnen gestellt betben follen. Diese Antrage, die spätestens bis jum 1. Ottober 1908 burch Bermittlung ber guftanbigen Regierunge. profibenten (in Berlin Polizeiprafibenten) an mich gerichtet im muffen, find ein ansführlicher, felbst geschriebener Lesenstauf Zeugnisse über die allgemeine und technische Aussildung, sowie über die etwaige bisherige Lehr- und prafische Tatigkeit beizussigen. Auch ist in jedem Antrog angeben, für welches Fach die Erteilung der Lehrbefähigung rotten wird

Rach Biffer IV, Rr. 6 und 7 ber "Boridriften" ift jur tifnahme in bie Gemeibeschullebrerinnenseminare nicht nur teforberlich, bag bie Brufungen als Lehrerinnen ber Sans-birticaftafunde ober ber weiblichen Sandarbeiten nach ben Ritenben Brufungsordnungen abgelegt find, fondern bag auch Borbereitung auf Diefe Brufungen in einer von mir als Reignet" anerfannten Unterrichteanstalt erfolgt ift. 3ch febe

eignet anguerkennen, will vielmehr geftatten, bag bis auf Beiteres folde Dabden in die Gewerbeschullehrerinnensemi- Regelfinb Renntoter : Beben Dettwoch Abend 81/2 Uhr V (Stundenplane) für die 4 unteren Rlaffen biefiger Ge. nare aufgenommen werden, die ben Rachweis erbringen, bag meindeschule, giltig vom 14. Oftober bis zur Bollenbung fie auf die Borbereitung zu jeder diefer Prufungen mindeften neuen Schulfale. geren Ausbildungegeit burfen nur mit meiner Genehmigung Gefaugverein Gangerbund: Jeden Donnerftog Abend augeloffen werben.

Sie wollen biefen Erlag fofort burch bas Amteblatt unb bie Rreisblatter gur bffentlichen Genntnie bringen, auch bafür forgen, bag er burch bie Lotalgeitungen möglichft berbreitet mirb.

Berlin, ben 7. September 1907.

Der Minifter für Sanbel und Gewerbe. 3m Muftrage.

Bab beröffentlicht. Floreheim, 7. Ottober 1907.

Der Bürgermeifter : Laud.

Befanntmadung.

Unter Bezugnahme auf die Befanntmachung bes herrn Regierungs. Brafibenten bom 1. Juli 1886 betreffend bie Dage und Gewichtsrevifion (Amtablatt Seite 236) fege ich Sie bavon in Renntnis, bog bie technifche Revifton ber Dog- und Gewichte fur 1907 am 11. und 12. Oftober on Dochft Mt. 20,000, von Griesheim Mt. 12,000 und ze, bafelbft vorgenommen wird und zwar burch ben Nichmeifter Barnede zu Wiesbaden. — Es ift ortsüblich befannt gu moden und bamit die Aufforderung an bie Bewerbetreibenben ju verbinden, ihre Dage und Bewichte foweit beren fortbauernde Richtigteit zweifelhaft ericeint vor bem Revifians. Donnerstag, ben 10. Oftober, abende 8 Uhr, termin zur amtliden Brufung zu bringen. — Das Aichamt findet im Gofthaus . Bum hirid" eine gu Biesbaben ift jeben Donverftag pon 8 Uhr vormittags an geöffnet. v. Beimburg.

Birb veröffentlicht:

Der Bürgermeifter: Land.

Wereins-Vlachrichten:

Beröffentlichungen unter biefer Rubrit für alle Bereine toftenfrei.

Philharmonifches Quartett : Jeben Donnerftag Abend 9 Uhr Dufifftunde im "Raiferfaol."

Freim. Fenerwehr: Beben letten Samftag bes Monats

Berfommlung. 2Bürfelfinb : Jeben Conntag Mittag 4 Uhr Burfelftunbe

im Bereinelofal (Fr. Bredbeimer.) Arbeiter Gefaugverein "Frifch Muf": Montag Abend

Singftunde in ber Billa "Sangerheim". (Felbbergitrafte 9.) Rinb Gemütlichfeit: Alle Montag Abend Rlubabend

im Bereinslotal (Jojef Bredheimer.) Geflügel-, Bogel- und Raninchengiichterverein : Jeben zweiten Montag im Monat abenbe 1/29 Uhr ;

Berjammlung im Bereinstotal (Frantfurter Sof.) Turngefellichaft: Die Turnftunden finden regelmäßig

Dienstage und Freitage flatt. Dienstag Abend 81/2 Uhr Generalversammlung im "Rarthaufer Sof". Die Mitglieber merben gebeten, wichtiger Tagesorbnung wegen gabireich gu ericheinen. Dum. Mufitgefellichaft Bura : Beben Samftag Abend

9 Uhr Dufifftunde im Bereinelotal. Radfahrerverein Wanderluft : Jeden Mittwoch Fahr-

ftunbe im Schitzenhof.

Davon ab, icon jest bestimmte Unterrichtsanftalten als "ge- | Burgerverein : Jeben 1. Montag im Monat Generalverinmulung.

Regelobend im "Roiferfaal."

Gefangverein Lieberfrang: Beben Samftag Abend Singftunbe im Bereinelofal (3oft.)

Singftunde im "Dirid."

Gefangverein Bolfelieberbund : Die Gefongftunden follen vorlaufig aus. Bieberbeginn berfelben am 6. Rovember.

Raninchenguchterverein "Fortichritt" : Die orbentliche Monateversammlung findet am Montag, ben 4. Rov. im "Raiferfaal" ftatt.

Freitag, ben 11. Oftober, abenbe 9 Uhr, Borftanbefigung im Bereinelotal (3oft).

Rirdliche Radrichten.

Israelitifcher Gottesbienft. Samftag, den 12. Oftober. Borabendgottesbienst: 5.20 Min. Morgengottesbienst: 8.30 Min. Rachmittagsgottesbienst: 8.30 Min. Sabbattansgang: 6.30 Min.

Evaugelifcher Gottesbieuft. Sonntag, ben 18. Oftober. Gottesbienft nachmittage 2 Uhr.

Gewerbeverein Flörshein

Versammlung

ftatt, wogn alle Mitglieder, insbesondere Die Sandwerter eingelaben merben.

Tagesorbnung. 1. Betreff ber Sandwerter-Ausstellung

2. Ein Schreiben bes Deren Gomnofiallebrer Rabl.

3. Befanntmachung eines Schreibens vom Bentralvorffand.

Reftfegung ber Bereinsobenbe für ben Binter. Boblreiches Ericheinen wird gewünfcht.

Der Borftand.

das Pfund 6 Pfennig empfiehlt

Eisenbahnstr. 6.

entfernt schmerzlos

à 50 Pfg, zu haben bei

frank, Frifeit, vis-à-vis "Karthäuser Hof".

Kabritation von Wollwaren aller Art als: gestrickte Jacken von 4-20 Mit,

Trikots, Strümpfe, Socken, Unterhosen,

Leibbinden, Handschuhe usw. usw., sowie Anftricen bon Strümpfen.

Ilm auch benjenigen Mäbchen, die sich bisher an öffentfür guten Sig.

Billige Preise Gute Ware. Grosse Auswahl in

ren aller Sorten u. Farben

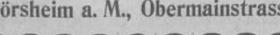
die bekannten Kalbleder-Arbeitsschuhe für Herren u. Damen. Diefel, Salbichuhe und Pantoffel.

Schuhwarenhaus Simon Kahn.

Flörsheim a. M., Obermainstrasse 13. Reelle Bedienung.

Gute Passform.









Drucksachen jeder Art

für handel und Gewerbe, für Familie und Gesellschaft,

liefert schnellstens in guter Ausführung zu soliden Preisen die Vereinsbuchdruckerei (vormals Iwan Reder).

macht ein gartes Geficht ohne Commeriproffen und Dautunreinigfeiten, baber gebrauchen Gie bie echte

Steckenpferd-Eilienmilch-Seife Gtd. 50 Big. in der Abothete.

Für d. Herbst-Saison

Empfehle

Berbft Baletos pon MRt. 15 bis MRt. 45

Berren Anglige von Mt. 15 518 Mt. 55

Cehrod-Anzüge von Mt. 27 bis Mt. 55 Loben Joppen, ichwer

burchaus gefüttert von Mt. 4.50 bis Mt. 24 Loben Joppen, ohne Hutter von Mt. 3 bis Mt. 12

Burfchen Baletote von Mt. 12 bis Mt. 27

Burichen: Anguge pon Det. 10 bis Mt. 25 Einzelne Bofen

von Dit. 3.50 bis Dit. 15 Bwirn Dofen

non Mt. 1.25 bis Mt. 5 Englische Leber Sofen von Mt. 2 bis Mt. 7

Blaue Leinen-Anzüge von Mt. 3 bis Mt. 5 Anaben-Anguge in großer Mus-

mabl von Mf. 2.75 bis Mf. 90 Bafferbichte Raber

von Mt. 8 bis Mt. 20 Rnaben-Raber

Raber von Mit. 3.50 bis Mit. 12 Streng reelle feste Preise!

S. Marx. Inhaber:

Herren- und Anton becker, Knabengarderoben-

Schöfferstrasse 6 Mainz in den Domläden. Telefon Nr. 584.

amburger Raffee. Fabritat täglich frischt ichmedend, versendet in Positolli von 9 Bfund netto and phind 60 Pfg. franco und zollfrei gegen Rachna hime Ferd. Rhamsdorf, Ottensen-Hamburg.

Im Berlage von Rud. Beehtold & Comp. in Wies-baden ist erschienen (zu beziehen burch alle Buchhandlungen und Buchbindereien, sowie die Egp. b. Blattes):

Nassanischer Allgemeiner

auf bas Jahr 1908. Redigiert von B. Bitigen. — 72 S. 4°, geb. — Preis 25 Bf. —

Harts Daupt Inda il: Bollständiges Kalendarium ic. Marts verzeichnis. Landwirschaftl. und Gartendankalender. Zindstadellen. Trächtigkeitskalender. Amekdoten. Aufsäge von allgem. Interesse. "In Dienste des Eroberes" von William. — "Abt und Pfatzgraf" von C. Spielmann. — "Ein braver Schaftirt", eine Einmerung aus der Schlackt dei Jena von Withelm Blethe. — "Die Hanselmanns-höhten", ein Lahnmärchen von Rudolf Dies. — Neue Scherzsgedicke von Rudolf Dieb. — Hostad Dr. Spielmann, eine Stizze von Wilhelm Wittgen. — Auszer Rückbild anf des Jahr. — "Billmar" (zum Titelbild). — Bermisches. — Ouwork alle Rusch und Schweikersendandlurgen.

Durch alle Buch- und Schreibwarenhandlungen

Legehühner,

Nutz- und Ziergeflügel - Brutmaschinen, Knochenmühlen etc. versendet seit 20 Jahren gut und billig

M. Becker, Weidenau in Westfalen. Reichhaltige Preisliste umsonst.

Sichert Euch Obsternten

durch Anlegen von Raupenleimklebegürteln

Jetzt ist die beste Zeit was

Lauril-Raupenleim Kilo-Dose-Mk. - 90.

Fettdichtes Unterlagepapier weiss oder grün in Bollen von 35 und 40 Meter Länge, per Bolle M. - 40, Mk. 1.-, Mk. 1.50 je nach Qualität und Breite.

Carl Kämpf, Samenhandlung, Mainz Kleine Schöfferstrasse 4

Bergers Charlotte -Schokolads Elike - Marks

Zahn-Institut. 244'

Emil Schirmer & Herm, Friedland, Dentisten, Mainz, Gr. Bleiche 44, EckeKlarastr.

Telephon 2172. Künstliche Zähne von 2 Mark an. Zahnoperationen, Plomben nach neuesten Erfahrungen.

Flechtenkranke

trodene, naffende Schuppenflechten und bas mit biefem llebel verbundene, jo unerträgliche Hautjucken, heife unter Garantie (obne Berufsstörung) felbst benen, bie nirgends heilung fanden, nach langjährig praktischer Erfahrung. herstellung Patentamilich geschügt Ar. 63781. R. Groppler, St. Marien-Drogerie, Charlottenbarg. Rant-Straße 97.



Fahrräder, an Private und Habilt von Mt. 65 an. Bubehörteile, prima Mäntel von zirfa Mt. 2.80 an. Meparaturen, auch an fremden Fabritaten Prompt und billigft.

Ratalog gratis und franto. Duisburger Fahrrabfabrif

"Schwalbe" Altt.:Gej. De Duisburg . Wanheimerort. Gegrünbet 1896.

Königliches Theater Wiesbaden. Beröffentlichung ohne Gemahr einer event. Abanberung bet Borftellung.

544°

Donnerstag, 10. Oft.: "Die Jüdin." Abon. A. Freitog, 11. Oft.: "Othello". (Schauspiel.) Ubon. B. Samstag, 12. Oft: "Ravalleria rusticana." Die Berlobund bei der Laterne. (Ballet.) Abon. C. Sonntag, 13. Oft.: "Balfüre." Abon. D.

Spielplan des Residenztheaters Wiesbaden.

(Wenn nichts anderes angegeben Anfang 7 Uhr.) Donnerstag, 10. Oftober: Reubeit! "Staatsanwalt Meranber". Freitag, 11. Ottober Renheit! "Die gelbe Gefahr". Samstag, 12. Ottober : Renheit! "Die große Gemeinbe."



1/2 Liter : Flasche

violett, ichwarze Copiertinte à

Rote Tinte Blaue Tinte

in fleinen Flaschen

Bu haben in ber Expedition dieser Zeitung.

einem gang ungeheuerlichen Erabe gestiegen. Die "Staissungen gung ungeheuerlichen Erabe gestiegen. Die "Staissungen gebenerlichen Erabe gestiegen. Die "Staissungen gewarteigen Erabe seit hat sich der
Rossererbranch in unserem Anchorsund mehr als derzehte
facht. Damals dam gang Frantreich mit etwa 24.4 gestschuren
genigte sich im Durchschust mit 44. Hjund sehrohner der
gnügte sich im Durchschust mit 44. Hjund schrift. Am
Sahre 1900 betrug der Konsum sas Safrit. Risogramm,
und auf seden einzelnen Franzosen ertsielten auf das Jahr
fast 444. Hjund. Diese Stohume ist Safrit bem Granzosen erts
fast 444. Spinnd. Diese Stohumbert scheint den Franzosen erts
ber rechte Geschnad an dem aromatischen Gettänt getommen

zu sein, dem im Sahre 1903 hatte der Berdrand schommen

gwie ein, dem im Sahre 1903 hatte der Berdrand schommen

gwie der wiede Geschnung ans sahre ber Berdrand schommen

gwar feln, dem seiner Schrügeramm zugenommen und war pro
gwar sollte glauben, daß der Genuß am alfoholischen Getränfen infolge dieser Steigerung des Rasserbrands ab-Wan follte glauben, daß der Genuß an alloholigien Getränfen infolge biefer Steigerung des Kajferderbrauchs abgenommen hälle, aber eine neue Staiffilf des Bierfonfums
in Frankrich beingt teine Befällgung desfür. Die gefaurte
Bierproduftion Giropas wird jest auf 138 Will. Zeltoliter
geschäht, und Frankrich nimmt dabei mit Belgien zugleich
ben vierten Kang mit 10 Will. Zeltoliter ein und vird nur
bon Deutzigland, England und Deferreich übertroffen. Bon
alten franzölischen Etädten verbraucht Lille am meisten Sier
mit 330 Liter pro Kopf und Jahr, demnächt Sier
nut 340 Liter. In den anderen Städten itlinken die Bärger
voeniger als 100 Liter Bier jährlich und am venüßten in
Klimes, Zeutousje, Lypon, Nantes und Ungers mit nur 4—6 be an Raffee ift in Frantreich mitgrend ber letten Jagrzehnle Raffee und Biergeunf in Frantreid.

Welt und Zeit. 1000cm

in großer eleftischer Rronteuchter hangt von ber Dede erab. Das fofette Uniferberiem eisernen Balustraben und ist in sechs Abteilungen geteilt. Em Eingang besinden sich zwei Sasoncoupes mit Diwans, bie mit blagblauer Seibe bezogen sind. An diese beiden site das Ge-solge bestimmten Abteite schliegt sich der Sason und das Eszimmer der Kaiserin. Es nimmt die ganze Brette des Waherab. Das fokette Anfleibezimmer baneben ift mobern und behaglich eingerichtet. Ein Bureau und eine Külze verboll-fländigen die Gemächer des faiserlichen Wagens, der der Here burch bas Laub fiatt ber Sanften dienen soll. Der Bagen ift tebt fertiggestellt. Er ift länger als die encopaliscen Wagen, bat an beiden Enden schen schen schen schen schen famiedeetsene Terrassen mit schniede genist ein und erhält sein Licht burch sechs große Tucössungen mit Gladschen geschmidt, um den großen Eichentlich in der Mitte sehen sein berte beitet und bequeme Lehrlest, an beiden Enden bestinden sich zweite Tin-hits Cafonwagen. Bor turgen hute bie Rajiein China in Frankreich einen Safonwagen bestellt, der ihr und ben hohen Maubarinen ibres Befolges bei ibren Reifen große Dimans, bie in Belten bertpanbelt werben non China

geigen wird, baß bie europäische Stollsfatton boch Bortelle bietet, - besonders nach bem Altentat, bas auf die Kaiserin ansgelit wurde, wahrend sie in einer Sinfte faß fderln 3 gewiffe 9 fûrşiid



Dittger bon Denter in Colorado, Billard Hatch ber relassen na Bittger bon Denter in Colorado, Billard Hatch, besucht in Alexanda und verbucht in Alexanda und verbucht gut einem Bitter eingeladen. Er zieht sich seinem Beiten berührt gen anzug an und veill sich nach bem Gesellschaftlich siehen hatte, so erengt er großes Aussellschen, bald umgütt ihn ein hen Gestellich genten gesten hatte, so erengt er großes Ausselfen, bald umgütt ihn ein hen Gestellich padt man ihn unter dem Alexander den eine felstanen Ausselfen unter dem Ern, sieher ihn in ein Tanzsell und siehe ihn den Alexander den Alexander den Erns, her den Mann in dem ein gesten ihn, muße der den Anzel gabien. Hille den Erlöß deier sonderbaren Aussel. begeiftert auf Der, Saidje Gefunbheit, zwei Mart zahlen. fellung trinft man

nunft und Willen.

Rafasinerien und kussissen vurde die Samme von 86 794 Francë veraudgabt; für Abjärist der Stimmen und den Ankauf besonderer Aussississente waren 10 100 Fr. don-noten. Jur Andsiußeung der Büdnenmussis branchte man 26 Rünglick, denen die Samme von 298 Fr. ausgegahlt wurde. Man engagierte 32 Anshilfschoriften, deren jeder für jede Borftellung 5 Fr. erhält, zusammen also 160 Fr. Har die Gage des Perfonals wurde die Summe von 26 500 Fr. andsproutfen. Ebenso erhielten die Maschiniften für derickebene r Oper "Enlammbo" von Ernest Neper Oper mit: Hit die acht Reforationen, Arbeiten im ganzen 9900 Hr. An Kohilmen waren erfor-berlich 596 männliche und 260 verbliche Rohlnne, im ganzen also S54 Kohilme. Kinnut man dazu die Simme für sonsien Althenrequisiten, so ergibt sich, daß die Kusinshrung der "Sa-lammbo" im ganzen 275 000 Hr. sossetzen. Die Anzenkrung der "Astellanerin" hat noch mehr, über 300 000 Fr., gelosfet. Für das Schiff allein betwandte man die Suinme von Was eine Opernaufführung toftet. Ueber die großen Ansgaben, welche zur Infzenierung einer Oper notwendig find, bringt die "Revne heddomadaire" intereffante Mitteilt fie gunadift ben Ausgabenefaf bei ber Aufführung ber Oper " an ber Bartfer großen geworfen, Edenjo er Arbeiten im gauzen

Bunner.

Naturgefchichtlicher Unterricht. "Welcher unterficht und einem Bierfühler?" lautete das Thema, das der Litter den Schilern einer unteren Klösse gur schreitlichen Benbeitung ausgegeben hatte. Der Neine Jans Lehmann ichteb in sein Aufkabeit dur und bündig:
"Ein Bierfühler hat vier Bieldt gwei, mitt u Unterschied zwei Infel. Infel.

Flörsheimer Zeitung Unterhaltungs-Beilage

Das Geheimnis von Katenhoop.

Roman von S. Hill.

"Ad fann Jhnen darauf keine Autwort geben, deum ich bin ja mit den hiesgen Berhältnissen gar nicht vertraut," erwiderte der Sastur, "Aber ich volligte nicht mit wem nein Bruder da in Feindschaft gelebt haben sollte. Ich habe mich ertundigt, wer hier unten lebt, und wie bie einzelnen Herren zu nichnem Bruder standen. Da habe hie beingelnen Herren zu nichnem Bruder fanden. Da habe hie von Lehow soll sich nichts gehört. Mit der Familie von Lehow soll sich nichts gehört. Mit der Familie von Lehow soll sich nicht schört, Mit der Familie von Lehow soll sich nicht in Frage."

"Rein!" bestätigte Melten, Und dann sagte er, ein wertig zögernd:
"Daben Sie etwas Näheres über das Berhällnis Ihres gewirer gehört?"
"Raider Katenhusen nandte sich ihm zu und seh ihm in den übe

im die Alugen.

"Zich benkt, sie waren Herunde." sagte er langsam.
"Zich seibst din gestren auf Hohen-Gilzen gewesen, und die Eiebenswürdigseit dieses französtsche Edelmannes hat mich entzinkt. Wie kommen Sie gerade auf ihn?"
"Oh, es kam mir nur jo zusällig in den Sinn." sagte nicher ausweichend. "Wie dentt denn der Herr Baron über den vermutlichen Käter?"
"Er selbst hegt gar seine Bermutung in erwiderte

perfect any of the control of the confidence of

The Bellen der Berlingen Lages gielt ein Wam Allend des nächsten Lages gielt ein Wam Allend der Backellen Lages gielt ein Wager der der Dem Sertenischen, Verglotz Katerhyllen mußte un Pretten, der feir pfinitisch wert, trogdem dereits erwartet haben, denn er fam sogleich in Hund Minist ber Beilie Besterische in der Sand.
Die beiden Derren begrüßten sich durz, und der Beilie den beiten Besterische in Bagen Hing, und der Beilie den Besterische in Bagen Hiem wie bei Pierde un gegen niemanden von unserer Weise gesprochen, Herr Bestor?

"Ich nahm neben Weiten im Wagen niemanden von unserer was machen, der besten hoffentlich gegen niemanden von unserer was machen. Der Bestor Perfer nachten Weise gestop siehe berton, der Kalficker ist zu Geriften weiten Versich der von der Kalficker ist zu erführt, wir wären zuhammen verreißt. Der Kalficker ist zuverläftig und verd nicht plaudern; auf Greifen bie Umgebung.

Rasie führt der Walde der Wagen durch den tim Wähnmerlicht in der und einer halben Stunde Walfrow in der erreichen.

Raftor Katenfulen hatte erwartet, Welten wilte ign nummehr daribet auffären, wehnegen er deser Reise eine die groge Widtigleit betmas. Aber dein zienen nicht noch eine mögen eine der Gespläte delten und son den schoen er Gespläte ihm undedingtes Bertrauen ein, odwohl er dug eignet ihm undedingtes Bertrauen ein, odwohl er dug eignittlich jo gut wie nichts dertrauen ein, odwohl er dug eignittlich jo gut wie nichts der für und fieden. Der ihm under Kage werten es hat, heraus, das die Reise nach Berlin zwerflos war, jo bedeutete das immerhin eine größe Unaumehnlichtet. Eine berloren damit dach mindelteut der Kage war, jo bedeutete das immerhin eine größe Unaumehnlichtet. Win, er hatte seute Ginnelligung gegeben, und er hatte state feute Einwilligung gegeben, und er nicht zugemutt haden, war er ucht gewiß gewesen, das er micht zugemutt haden, war er ucht gewiß gewesen, das gebiet geliet das in den welchen bei de den nach gewiß gewiß gewesen, das er kieften geliet hat machten Gid him plöhlich zu. "Eie ertunen sich had, mach er "Röunen Eie fich nicht deuten, mit welchen der "Reinen Eile fich nicht deuten, mit welchen der Lieften Gutsbescher. Der Rather gebeit dehtes Lebte? Zie Worte, de der arme Rathen und einen liefigen Gutsbeschust gebeit dehte. Der den Band gang dannel schiere Untergebenen dehte. Den harmet seinen Untergebenen dehte war den hendelte. Den einem den seiner Untergebenen dehter den Benten, das eine den dann den beren beinen Untergebenen dehter den Benten dehter dehter den Benten dehter den Benten dehter dehter dehter dehter den Benten dehter d

Baftor Mber 2 gruplicien Berbrechens ebenfalls 11 25

Er ergählte ihm, was er nit Guerin gesprochen. Welten hörte ihm ausmerkan zu, dann sagte er:

"In der Tat — sehr liedenswürdig von dem Heren Baron! — Uebrigens machte es am Tage des Mordes beinade den Eindruck, wie wenn er Heilen im Berdacht habe, der Mörder zu sein."

"In die ernsten der fich des wohl! Diesen Eindruck im Berdacht habe, der Mörder zu sein."

"In die ernsten der Welten wohl! Diesen Eindruck sich das unseren Geschährten geschichte ernsberte nichts, und Kaler Kaarnhusen sein gestellt und in eine Eine gute Weise mochten sie so gesähren sein, als der Gestilliche plözisig die Hand seines Gesährten auf seinen Arme spiere.

Te richtete sich enwor und sching die Kugen auf, Meltens Gesährt irng einen gespannten Ansbruck und es schiedes Einstellen der weite geschen Sinen balint. So ein eigentlum Kiches Einstellen gerade zwissen Timen dassin. So sehr gerade zwissen Dinen dassin. So sehr gesche zwissen Dinen dassin. So sehr gesche in

Gie subren gerade zwischen Dünen dahin. So sehr Bastor Ackenhusen seines Spien auch anstrengen machte, er konnte sein Geränich als den glechmäßigen Dusschlag der Pserde und das Aursichen der Wagenräder auf dem Sande derreihnen. Das außerte er auch zu Westen.

"Augendicklich höre ich es auch nicht," erwiderte Seinz.
"Aber —— da —— da ist es wieder!"

Diesmal vernahn es auch der Passe. Und er erriet sogar rascer als sein Gestäte die Ursache des Geränsches. Singel nicht seinzelähren, und wir können es wegen der Dingel nicht sehen."

"So uniffen wir uns gang an der Selie des Meges hatten," meinte Melten. "Denn der Leufer bes Antomobile tonn unferen Wagen untfirlich ebensowenig seben, wie wir ben seinen. Und ich vormite, das ift schlimmer für uns wie für ihn. Sie horchten wieder, wahrend der Autscher sich am auftersten Rante des Weges hielt, so daß Platz genig war, einen Wagen vorüber zu lassen. Das Raffeln, Semmen und Surren wurde lauter und lauter, und dann

erionie es in nacher Nahe.

"Sie müssen hermiter vom Wege," sagte Westen, und seine Stimme kang heser vor Aufregung. "Der Kert muß wachtstung schuelt sabren, und er sieht und erst im heiten Augenblick. — Hermiter — hermiter i — Herrich westen hingenblick. — Gerunter — hermiter i — Herrich wie bernichtung der in gräßliches Ungestun, das Tod und Bernichtung derungesaust. Im nächlich Krastwagen um den Hügel derungesaust. Im nächlich Krastwagen und Krastwen — und statt des Wagend war und noch ein Hausen Tradmiter der gestlichen das Ausweich, anschen Erkumern hin seinen bas Ausweich, anschenden dernichts der gestlich verleißt, einige Wester davon guer über den Weg

geschlendert war.
Augenölice lang war es nach dem Geschesquis totenfill.
Dann erhod sich ans dem weichen Duneniande mubjam ber Baron de Guerin.
ber Baron be Guerin.

Seinid aus bem Wagen g geschiebert morben der ein

"Ich tann nicht ausließen, Monstene le Baron," sagte er in stragossische. Ich habe mit irgend etwas gebrochen. Mon dien, mon dien, meld ein lingsind!" Ohren sanste, geng de Guerin bon, so casch ihr seine Beine tragen wollten, zu den Triumerre und in ben Beine tragen wollten, zu den Triumerru des Wagens hintber. Haste et die Beiwandberte besteite und besteite Partor Ratenhusen, der bei vollen Bewußten war, aber zwischen zwei Stangen eingestennnt ing. ben Ropf.

はははの

n. ihm des Simmels willen — Sie, Derr Palhar? Ich Der Aben michts geschehn?

Der Gefüllche gieder sich eine weiße missam auf und ihr ich ist Glieden die.

Weit — gekochen ist micht er mit einem missamm Berlied jurchten des Gereitsten Gereitsten Gereitsten des Gereitsten des Gereitsten Gereitsten Gereitsten des Gereitsten des Gereitsten Gereitsten Gereitsten des Gereitsten Gereitsten Gereitsten des Gereitsten Gereits

Denklprudi.

Dae alfo, worant die ganze fiebje des Meuschen auleht beruht, wonach der einzeine Mensch ewig ringen muh, und was der, welcher auf Menschen wirken will, nie aus den Augen verlieren dart, ist Eigenitmlichkeit der Kraft und der Bisdung. W. humboldt.

Es iff erreicht.

hunoreste von S. Bar infaß.

neduce. Der hohe Deter schued genand genanne genanne.
Reiner. Der hohe Deter scheit seinen Funsten von den Gebande, der in mir wirdt, in sich zu haben! Er beschafbelt nich wie ein Kind! Ich siede als hasen! Er beschadelt nich wie ein Kind! Ich siede als hasen! Er beschadelt nich wie ein Kind! Ich siede als hasen! Eie trägt nich sider den Alliag dahn! Ich nerde int die trägt nich sider den Alliag dahn! Ich nerde int Seitstum! Er mag mich iden! Arin Schwerz ist mein Seitsgtum! Er mag mich iden! Er soll es sein! Dann mich ich auch Erichs Frau nicht werden! Alli dem holden Bilde meines Ideals im Derzen werde ich es siderhaupt nie! Ich sinne er der seine Brief, der ihm offendart, an welcher Bilme er vorüberzung, die nur für ihn allein geblüht."

Frau Erna war recht unbehagstich zumute. Das war eine bumme Gelchichte! Und nichts hatte sie bewerkt, gar nichts! Licht einemal, daß die kleine Seuchsterin mit dem Leumant kokettiert hatte! Das kam ihr jeht erst in der Etimerung so vor.

Und in vier Bochen sollte Kithe nach Saufe zurück. Ind biesem Genntiszusfande! Sterben würde das Madhen ist nicht dem es flörrischen wurde das Madhen in menn es flörrischer und verdrechter heinkam, als es ges gangen war!

Shr Mann, dem sie ihr Leid Kagte, riet ihr, mit der Bersteben eine Reise zu machen. "Es ist Mai, geht nach Bergkron."
Ohne Jügern reise die Kommerzienrätin mit Käthe dorthin. Bergkron war ihr Sommersiit im Essakle aufgedaut auf den Trünmern einer allen Burg. Ein romantisch-sähner Aufenthalt, von dem aus sich die isse-Souren machen liegen.

In Anjang war Kathe apathifch, biofe und fraurig. Frau Erna gab fich alle Mube, fie zu zerftreuen. Und nach und nach schien es besser unt bem Mabchen blog und fraurig. u zerstreuen. Und

au werben. Als sie aber eines Abends von einem Andflug heim-febrien, trat ihnen ber Urgrund alles Uebels frende-

ftrühlend enigegen. "Tantiben, bor den Mandvern noch einigen Ursaus, pore, daß ihr hier feid, raich enticklossen, konnne, köere rasche eucht Kolossal, nicht wahr!"
Die Konnnerzieurätin war bleich geworden, Küthe rot wie Klatschnohn. Verwiert wurde er von beiden

begrüßt.
Les halte einen anderen Empfang erwartet. Und Livas verhunut zog er sich bald nach dem Abendisch der Burde, Ermidung vorschistend.
Auch Kuch Kithe ging und Frau Erna, nach einer Bertelstunde mitimutigen Grübelns, ebenfalls. Sie wollte nachsehe, ob Leo noch wach war und ihm irgendwie plausibet machen, daß er um jeden Preis sosort wieder und ihr wieder

abreifen muffe.
Die Tar feines Jimmers hatte ein burch die Gardine besselben fiel noch Bie Reine Antwort. Sie flopfte nochmals. ein Gudsensterchen, Licht. Sie Mohste. 18. Wies fill!

Da wurde sie ängstlich. And seinen Anabenjahren det, wo er hier ost zu Galt gewesen war, wuchte sie, das er bie Gewohnheit hatte, im Bette zu lesen und barüber einzuschlichen. Er hatte nicht zu den Folgsamen gehört und sein Bett war sogne einuml in Brand geraten. Da hatten sie das Gudsensserden andrüngen lassen, das von außen zu össen war. Täglich sorichte eines von ihnen durch bieses, ob der Junge das Licht

Rach eitigem Bögern fippte es Erna auch jest auf, schob bie Gardine weg und bildte hinein. Ihre Büge erheiterten sich, sie licherte.
Und einem plöhlichen Einfall solgend, huschte sie die Leeppe hinauf und pochte an Läthens Bimmertür. Die Rieine war nach auf; im Rachigewande öffnete sie.

"Komm!" flifterte bie Cante und jog fie, ihr einen Maniel univerfend, mit fich.

Gin tichnes Mittel, ein frasses Mittel! Aber sie er-hoffte bie beste Wirtung auf bas hupperibease Mabchen. "Hacht gesehen?" fragte sie vor Leos Tur heiter, "Schau ba hinein!"

"Aber Cantel" hauchte Kathe entfest. "Benn ich bir's erlaube, Herg!" "Bein, nein! Rie!"

Sieh mich ant Ich bin eine Frau mit grauem Haar! Ich weiß, was ich tun bari! Und ich sage die, schau hinein! Es ift ja ein Scheuz, nichts weiter!"

Rathe fiellte sich zitternd auf die Zebenspissen und richtete zaghaft den Bild durch das kleine Fenster.

Sie sah ein Tischen vor dem Bett; ein offenes Buch sag darzul, daneden hand das Aergenlicht, das ein mattes Licht über den Schlasenden warf.

Na, Leo schlief sauft und friedlicht Aber man sah nichts von ihm, als seine geschlössschicht Aber man sah auf Wickel gedrehte Hanr; das übrige Gesicht verschwand unter der größen, weißen Schnurrdartifüdel verschwand und laß ihm unser Namn dei Nacht! Und nun serten!"

Echweigend sieß sich Nätife auf ihr Ihmner führen.
Am frühen Worgen schwa bewog die Kommerzienstitin Leo zur Aberise. Er sollte — scheinbar — einen wichtigen Brief ihrem Gatten überdringen. Jum Tant siedete sie ihm eine Hundertmarknote zu; dafür war et einem kinner empfänglich.

"Ich entichuldige dich bei Kathe! Eife dich nur!" sagte sie. Er sollte den Eindruck der Nacht nicht verwissischen! Bielleicht war das Wagnis gelungen!
Dach drei Tagen stöberte sie Küthens Tagebuch bervor, bessen Serfiect sie auch hier gesunden hatte.

Auf der festen waren freuz und guer durchsteichen; auf der festen las sie: "Ich habe Entiehliches erlebt! Turchtbarest Es ist alles vorbeil Ich die wie zerichmettert! Aus allen Hunnelu gesturzt Abelch ein Hohnt Ich glaubte, ein Ideal zu sieden, und der schweiter Aben und dein Mann, ein solzen dehren Gesühle an ein Wesen, das ein Mann, ein solzen, selbsschwuster Mann schien und ein Maelch war! Ein eites West Lächerlich, unsäglich lächer steich Areichen Menichen einen Aus? Phil Nieder steich Vur Verachtung hab ich sie werde einen Schaften stein, über das Bersten diese Iröhlich und sehnerz zu empfinden?

Deals teinen Schnerz zu empfinden?

Gott sei Janest die empfinden?

Und nach acht Tagen fchicte fie Rathe nach Saufe. Gie fürchtete fich vor weiteren folchen Bergensaffaren ihrer wechten Richie.